

**Servicestelle & Drehscheibe  
für freiwilliges Engagement im Sozialbereich**



# WIRKUNGSBERICHT 2024

## 1. VEREIN FREIWILLIGENZENTRUM SALZBURG

Der Verein Freiwilligenzentrum Salzburg (FWZ) wurde zu Jahresbeginn 2018 gegründet. Zuvor war das FWZ in Trägerschaft der Caritas eine Kooperation von Caritas Salzburg, Diakoniewerk Salzburg, Hilfswerk Salzburg, Samariterbund Salzburg und dem Land Salzburg. Die vier Sozialorganisationen sind seit 2018 als Mitglieder und deren Geschäftsführer im Vorstand des Vereins tätig.

Marlies Blaschko leitet den Verein seit Mai 2020. Mit gleichem Datum ist das Freiwilligenzentrum in die Aignerstraße 53 in Salzburg übersiedelt. Seither ist das FWZ in den Räumlichkeiten des Diakoniewerks eingemietet.

Das FWZ wurde 2024 finanziert durch Gelder des Landes Salzburg, des Sozialministeriums sowie durch Mitgliedsbeiträge der Mitgliederorganisationen.

### LEITUNG, MITARBEITERIN UND VORSTAND



Marlies Blaschko, M.A.  
*Vereinsleitung*



Doris Mair, MA  
*Öffentlichkeitsarbeit*



MMag. Michael König, Diakoniewerk Sbg.  
*Obmann*



Mag. Lydia Gruber, Hilfswerk Sbg.  
*Obmann Stellvertreterin*



Mag. Kurt Sonneck, Caritas Sbg.  
*Schriftführer*



Christian Dengg, Samariterbund Sbg.  
*Kassier*

## FWZ-ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe des Freiwilligenzentrums besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der vier Mitgliederorganisationen. Sie wirkt aktiv an der Weiterentwicklung des Vereins mit und unterstützt die Vereinsleitung bei einer breiteren thematischen Vernetzung. Folgende Personen waren im Jahr 2024 Mitglieder dieser Arbeitsgruppe:

- DSA Peter Slezak, Caritas Salzburg
- Mag. Gabriele Huber, Diakoniewerk Salzburg (bis August 2024)
- Mag. Maria Hagenauer, MA, BSc, Diakoniewerk Salzburg (ab September 2024)
- Mag. (FH) Manfred Feichtenschlager, Hilfswerk Salzburg
- Stanka Djokic, Samariterbund Salzburg
- Marlies Blaschko, M.A., Freiwilligenzentrum Salzburg
- Doris Mair, MA, Freiwilligenzentrum Salzburg

2024 haben zwei Arbeitsgruppentermine stattgefunden.

### 1.1. WAS WIR ERREICHEN WOLLEN

Wir wollen freiwilliges Engagement sichern, fördern und ausweiten. Wir unterstützen Freiwilligenarbeit im Sozialbereich in all ihren Facetten und im Sinne einer lebendigen und engagierten Gesellschaft in ganz Salzburg. Als Freiwilligenzentrum verfolgen wir zwei große Ziele:

#### ZAHL DER FREIWILLIGEN ERHÖHEN

Als Servicestelle unterstützen wir Sozialorganisationen sowohl bei der Gewinnung von neuen freiwilligen Mitarbeiter\*innen als auch bei der Bindung von bereits Engagierten.

#### POSITIONIERUNG ALS EXPERTE FÜR FREIWILLIGENARBEIT

Mit unserem Know-how wollen wir dazu beitragen, dass sich alle Freiwilligen optimal engagieren können. Dazu entwickeln wir konsequent die dafür notwendigen Rahmenbedingungen weiter. So fördern wir unter anderem einen sinnvollen und nachhaltigen Wissenstransfer, um sowohl auf Seite der Freiwilligen als auch auf Seite der Institutionen Professionalität zu gewährleisten.

### 1.2. WAS WIR MACHEN

Unser Dienstleistungsangebot richtet sich an die Zielgruppe der Freiwilligen und Freiwilligenkoordinator\*innen in Sozialorganisationen.

#### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit machen wir die Vielfalt und Wichtigkeit von Freiwilligenarbeit im Sozialbereich sichtbar.

#### FÖRDERUNG UND KOORDINATION DER FREIWILLIGENARBEIT

Wir begleiten Menschen, die an Freiwilligenarbeit interessiert sind und vermitteln über unsere Internetplattform „Freiwilligenbörse“ bzw. über persönliche Beratung an die jeweils passende Sozialorganisation.

## KOMPETENZZENTRUM

Wir bieten ein fachgerechtes Weiterbildungsprogramm für Freiwillige und Personen, die mit der Koordination und Begleitung von freiwillig Engagierten betraut sind und stellen Möglichkeiten der Vernetzung zur Verfügung.

## NETZWERKARBEIT

Wir pflegen ein ausgezeichnetes, fachliches Netzwerk und kooperieren mit Vereinen, Institutionen, und Initiativen über regionale und nationale Grenzen hinaus.

### 1.3. DAS JAHR 2024 IN ZAHLEN

Drehscheibe für	3.200 Freiwillige im Sozialbereich
Organisierte Veranstaltungen	10
Gesamt-Teilnehmer*innen Veranstaltungen	161
Newsletter	7 Ausgaben, 1949 Bezieher*innen
Vermittlungen (inkl. Ukraine-Projekte)	129
Gesamtaufrufe der Freiwilligenbörse	22.955
Börsenutzer	57
Facebook	1666 Abonnenten
Instagram	1215 Follower
Presse- und Medienberichte	15
Blogbeiträge	13

## 2. BERATUNG & VERMITTLUNG

### 2.1. FREIWILLIGEN-VERMITTLUNG ÜBER PERSÖNLICHE BERATUNG

Das Freiwilligenzentrum ist die zentrale Anlaufstelle für Menschen, die sich ehrenamtlich im sozialen Bereich engagieren möchten. Wir bieten individuelle Beratungen an, um die passenden Einsatzmöglichkeiten in gemeinnützigen Organisationen zu finden.

Von Januar bis Dezember 2024 haben die Mitarbeiterinnen des Freiwilligenzentrums insgesamt 129 Beratungsgespräche – persönlich, per E-Mail oder telefonisch – geführt. Durch unsere gezielte Vermittlung konnten zahlreiche Freiwillige in soziale Einrichtungen integriert werden, wo sie mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag leisten. Ihre Unterstützung stärkt nicht nur die Organisationen, sondern verbessert auch direkt die Lebensqualität der Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Dank unserer Beratung finden Interessierte nicht nur eine Aufgabe, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht, sondern erleben auch persönliche Erfüllung durch ihr freiwilliges Engagement. So fördern wir nachhaltiges Ehrenamt und eine lebendige Kultur der Solidarität in unserer Gesellschaft.

#### AN FOLGENDE ORGANISATIONEN WURDE IM JAHR 2024 PERSÖNLICH VERMITTELT:

- Caritas Salzburg
- Diakoniewerk Salzburg
- Hilfswerk Salzburg
- Samariterbund Salzburg
- Generationenlernen
- Hobby Lobby
- Frauenhilfe Salzburg
- Rotes Kreuz
- Akzente Salzburg
- Lebenshilfe
- ESK Freiwilligenprojekte
- Kids-line
- Neustart
- Gunther Ladurner Pflegezentrum
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Afroasiatisches Institut

## 2.2 FREIWILLIGEN-VERMITTLUNG ÜBER DIE FREIWILLIGEBÖRSE

Die [Freiwilligenbörse](#) ist eine Online-Plattform für das umfangreiche freiwillige soziale Engagement in Salzburg. Sie ist zentraler Dreh- und Angelpunkt rund um Angebot und Nachfrage zwischen Institutionen und Freiwilligen. Hier werden Stellenangebote präsentiert und von Interessierten abgerufen.

Einerseits können Besucher\*innen ganz unkompliziert über eine Landkarte und/oder eine Filterfunktion das passende Engagement finden. Andererseits steht die Börse Sozialorganisationen kostenlos zur Verfügung und unterstützt diese bei der Gewinnung von freiwilligen Mitarbeiter\*innen. Mit der Registrierung erklären sich die Sozialeinrichtungen mit der Einhaltung der in den [Nutzungsbedingungen](#) angeführten Qualitätsstandards ausdrücklich einverstanden.

Den Benutzer\*innen wird im Login-Bereich der Leitfaden „10 Tipps zur perfekten Ausschreibung auf der Freiwilligenbörse Salzburg“ zur Verfügung gestellt, um durch aussagekräftige Inhalte die richtigen freiwilligen Mitarbeiter\*innen anzusprechen.

Für eine erfolgreiche Freiwilligengewinnung optimiert und adaptiert das FWZ die Freiwilligenbörse laufend.

## FOLGENDE ORGANISATIONEN HATTEN IM JAHR 2024 ZUGANG ZUR BÖRSE:

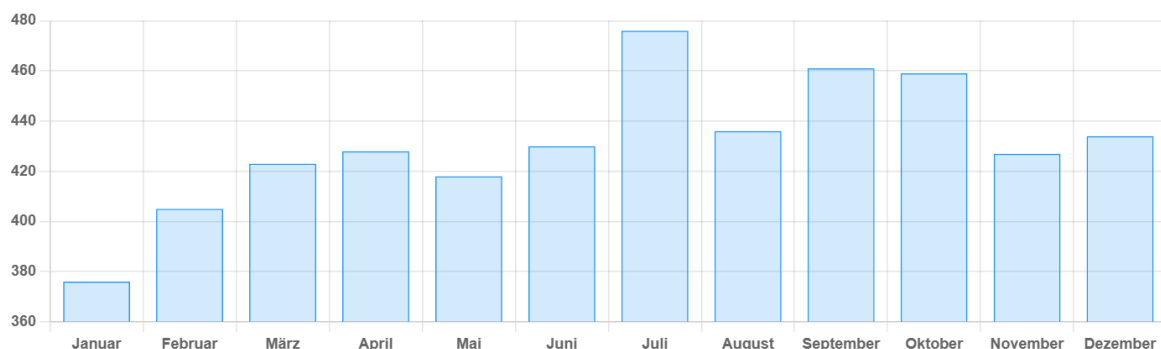
- Caritas Salzburg
- Diakoniewerk Salzburg
- Hilfswerk Salzburg
- Samariterbund Salzburg
- Rotes Kreuz Salzburg
- Verein Einstieg Salzburg
- Erwachsenenvertretung Salzburg
- Gunther Ladurner Pflegezentrum
- Forum Familie Pinzgau
- Verein KIB Children Care Salzburg
- Verein JoJo Salzburg
- Verein knack:punkt Salzburg
- Diakonie Salzburg
- Pro Mente Salzburg
- Kinderfreunde Salzburg
- Verein Teilweise Salzburg
- Hobby Lobby Salzburg
- Verein Generationenlernen Salzburg
- Volkshilfe Salzburg
- Verein Sindbad Salzburg
- Vertretungsnetz Erwachsenenvertretung
- Katholischer Familienverband Salzburg
- SOS Kinderdorf Salzburg
- Lebenshilfe Salzburg
- Akzente Salzburg
- Erzdiözese Salzburg
- Neustart Salzburg
- Seniorenwohnanlage Zell am See
- Verein Frauenhilfe Salzburg
- Verein Pepp Salzburg
- Verein Viele Salzburg
- Vinzibus Salzburg
- Evangelische Pfarrgemeinde Hallein

## 2.3. STATISTIKEN FREIWILLIGENBÖRSE

Die folgenden Zahlen und Statistiken geben einen umfassenden Einblick in die Nutzung und Wirkung der Freiwilligenbörse. Sie verdeutlichen, wie viele Menschen sich auf der Plattform informieren und welchen Beitrag sie zur Unterstützung sozialer Organisationen leisten.

Gesamtaufrufe 2024	22.955
Anzahl der Personen, die 2024 einen Zugang zur Börse hatten	57

Monat	Jahr	Aktive Inserate
Januar	2024	376
Februar	2024	405
März	2024	423
April	2024	428
Mai	2024	418
Juni	2024	430
Juli	2024	476
August	2024	436
September	2024	461
Oktober	2024	459
November	2024	427
Dezember	2024	434



*Aktive Inserate 2024 im Jahresrückblick nach Monaten*

Die Statistik zeigt die Anzahl der aktiven Inserate auf unserer Freiwilligenbörse im Verlauf des Jahres. Ab Juli ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Dieser positive Trend lässt sich auf unser kostenloses Online-Coaching „*Stellenanzeigen verständlicher formulieren*“ zurückführen, welches wir gezielt für die Nutzerinnen und Nutzer der Börse angeboten haben. Durch die praxisnahen Tipps konnten Sozialorganisationen ihre Inserate optimieren und somit mehr Freiwillige für ihr Engagement gewinnen.

## FREIWILLIGENBÖRSE – WO ENGAGEMENT AUF WIRKUNG TRIFFT

Unsere Freiwilligenbörse leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements, indem sie Menschen eine einfache und zeitgemäße Möglichkeit bietet, sich ehrenamtlich zu engagieren. Durch die digitale Plattform wird die soziale Freiwilligenarbeit nachhaltig gestärkt und für alle zugänglich gemacht.

Dank der benutzerfreundlichen Online-Vermittlung finden Freiwillige rasch und unkompliziert ein Einsatzfeld, das ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht. Gleichzeitig unterstützt die Plattform Sozialorganisationen gezielt bei der Gewinnung neuer freiwilliger Helferinnen und Helfer.

Die engagierten Freiwilligen leisten wertvolle Unterstützung in einem stark beanspruchten Sozialbereich und tragen dazu bei, hauptamtliche Fachkräfte zu entlasten. So wird durch die Freiwilligenbörse ein wichtiger Beitrag zur Stabilität und Zukunftsfähigkeit sozialer Angebote geleistet.

### 3. BILDUNG UND VERNETZUNG

Das Freiwilligenzentrum Salzburg bietet regelmäßig Fortbildungen für Freiwillige sowie für jene, die in sozialen Einrichtungen für die Koordination und Begleitung der Freiwilligen zuständig sind. Unsere Kursteilnehmer\*innen erlernen und üben dadurch Kompetenzen und Fähigkeiten, die freiwilliges Engagement sowie die Arbeit mit Freiwilligen erleichtern und unterstützen.

Für die freiwilligen Helfer\*innen ist unser kostenloses Fortbildungsangebot außerdem eine wichtige Form der Anerkennung für ihr Engagement. Auch der Austausch unter den Freiwilligen wird durch die Weiterbildungsveranstaltungen gefördert.

#### 3.1. WERKZEUGKOFFER FÜR FREIWILLIGE

Seit Herbst 2020 werden regelmäßig Workshops im Rahmen der Fortbildungsreihe „Werkzeugkoffer für Freiwillige“ angeboten. Die praxisorientierte Ausbildung folgt einem flexiblen Modulsystem, das vielfältige Impulse setzt und die persönliche sowie fachliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden fördert.

Das kostenlose Bildungsangebot unterstützt Freiwillige dabei, ihre Aufgaben kompetent zu meistern und ihr Engagement nachhaltig zu stärken. Durch die Workshops fühlen sich die Teilnehmenden besser auf ihre Rolle vorbereitet, was ihre Zufriedenheit und Einsatzbereitschaft erhöhten. Zudem bieten die Veranstaltungen eine wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch, das Teilen von Erfahrungen und den Aufbau von Netzwerken – wichtige Faktoren für langfristige Motivation und Bindung.

#### ZIELGRUPPEN

- Alle, die sich in Zukunft freiwillig engagieren möchten
- Freiwillige mit Erfahrung



## METHODIK & DIDAKTIK

Stark im Vordergrund stehen eine interaktive Lehr- und Lernatmosphäre und viel Praxisbezug.

## VORAUSSETZUNG FÜR DEN ERHALT DES LEHRGANGSZERTIFIKATS

Für den positiven Abschluss des Lehrgangs ist die Absolvierung von fünf Modulen notwendig. Es können jedoch auch mehr Module besucht werden. Die einzelnen Module können sowohl kompakt als Lehrgang, aber auch einzeln gebucht werden. Die Themen der Module wechseln jedes Jahr und werden an den Bedarf der freiwilligen Helfer\*innen angepasst.

Im Jahr 2024 haben fünf weitere Personen den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Am 2. Juli 2024 wurden die Absolventinnen bei einem gemeinsamen Treffen im Kaffeehaus by Hotel Melanie geehrt. Im Rahmen von kreativen Word-Raps, die auf unserer Website veröffentlicht wurden, gaben drei von ihnen spannende Einblicke in ihr freiwilliges Engagement.



*Zertifikatsübergabe mit den Absolvent\*innen.*

## FOLGENDE MODULE WURDEN 2024 ANGEBOten:

- 28.2.2024  
**Ich hör dir zu! Wie Beziehungen durch achtsames Zuhören gestärkt werden**  
20 Teilnehmer\*innen  
Referentin: Dr. Birgit Rauscher-König
- 8.4.2024  
**Gefühle erkennen und steuern - emotionale Kompetenz und persönliche Souveränität**  
20 Teilnehmer\*innen  
Referentin: Mag. Gerda Gratzner

- 16.5.2024  
**Argumentationstraining – aggressive Sprüche stoppen**  
in Kooperation mit „Für uns – Zentrum für Zivilgesellschaft“  
17 Teilnehmer\*innen  
Referentin: Katja Kloimstein, MA
- 6.6.2024  
**Im Notfall richtig reagieren - Erste-Hilfe-Kurs für freiwillig Engagierte**  
22 Teilnehmer\*innen  
Referentin: Fruszina Pethö
- 18.9.2024  
**Durchatmen, Wahrnehmen, Erleben - Ein Outdoor-Workshop zur bewussten Selbstreflexion**  
14 Teilnehmer\*innen  
Referentinnen: Freiluftleben
- 3.10.2024  
**Brücken bauen - Interkulturelle Kompetenz für freiwillig Engagierte**  
21 Teilnehmer\*innen  
Referent: Nedzad Mocevic, M.A.
- 29.1.2025 (Ersatztermin für November 2024)  
**Die Balance finden – Selbstfürsorge als Kraftquelle für meine Freiwilligenarbeit**  
17 Teilnehmer\*innen  
Referentin: Petra Elisa Bieber

### **DURCHATMEN, WAHRNEHMEN, ERLEBEN – FOTO-BLOG ZUM OUTDOOR-WORKSHOP FÜR FREIWILLIGE**

Es ist bereits Tradition, dass ein Workshop im Jahr fotografisch begleitet wird. Dieses Jahr fiel die Wahl auf unseren spannenden Outdoor-Workshop im idyllischen Hellbrunner Park.

Teilgenommen haben 14 Freiwillige, um einen Nachmittag in der Natur die eigene Freiwilligenarbeit zu reflektieren. Es ging um zentrale Fragen wie: Wo liegen aktuell meine Herausforderungen? Was fällt mich gerade schwer? Was wünsche ich mir für mein freiwilliges Engagement?

In der Gruppe wurden persönliche Gedanken geteilt, die nicht nur Raum für Reflexion boten, sondern auch den Austausch unter den Teilnehmenden förderten. Nach der Reflexionsrunde starteten die erlebnispädagogischen Übungen.

Der Workshop bot nicht nur Raum für individuelle Selbstreflexion, sondern gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch wertvolle Impulse, wie sie das Erlebte in ihrer eigenen Freiwilligenarbeit anwenden können.



*Outdoor-Workshop im Hellbrunner Park bei Kaiserwetter.*

### 3.2. WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR FREIWILLIGENKOORDINATOR\*INNEN

Weiters bieten wir für Freiwilligenkoordinator\*innen in Institutionen ein praxisorientiertes Bildungsprogramm. Die Mitarbeiter\*innen erhalten dadurch eine wichtige Basis für ihre tägliche Arbeit mit Freiwilligen.

#### SCHREIBCOACHING FÜR FREIWILLIGENKOORDINATOR\*INNEN

Im Jahr 2024 haben wir ein individuelles Online-Schreibcoaching für Freiwilligenkoordinator\*innen angeboten. Ziel war es, die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, aussagekräftige und zielgruppenorientierte Stellenanzeigen für die Freiwilligenbörse zu erstellen. Vier Koordinator\*innen haben das Angebot genutzt.

Das Coaching bot praxisnahe Unterstützung für typische Herausforderungen, wie etwa den Einstieg ins Schreiben, die Strukturierung von Inhalten, das Vermeiden von Informationsüberflutung sowie die Optimierung von Sprache und Ansprache.

#### **Ergebnisse und Mehrwert:**

Die Teilnehmenden profitierten von einer deutlichen Verbesserung ihrer Schreibfähigkeiten und berichteten von:

- Erhöhter Motivation und Freude beim Erstellen von Stellenanzeigen,
- Effizienteren Schreibprozessen mit weniger Korrekturschleifen,
- Hochwertigeren Texten, die klar, übersichtlich und zielgruppengerecht formuliert waren.

Die individuelle Beratung, kombiniert mit erprobten Schreibmethoden und einem ressourcenorientierten Ansatz, ermöglichte praxisnahe und direkt anwendbare Ergebnisse.

## **Nutzung und Ablauf:**

Das Coaching war bis Ende 2024 kostenlos zugänglich und umfasste:

1. Vorbereitung per Mail: Analyse der Schreibgewohnheiten und Einreichung bestehender Texte.
2. Online-Schreibcoaching (90 Minuten): Individuelle Beratung und Optimierung bestehender Anzeigen.
3. Online-Follow-up (30 Minuten): Feedback und weitere Optimierung neuer Textbeispiele.

## **Referentin:**

Mag. Dr. Birgit Rauscher-König

## **Resümee:**

Dieses Angebot hat gezeigt, wie wertvoll maßgeschneiderte Unterstützung im Schreibprozess sein kann, um die Sichtbarkeit und Attraktivität von Stellenanzeigen in der Freiwilligenarbeit nachhaltig zu steigern.

## **LEHRGANG FÜR FREIWILLIGENKOORDINATION - FÜR MEHR QUALITÄT UND FREUDE IN DER FREIWILLIGENARBEIT**

Der Lehrgang für Freiwilligenkoordination fand von März bis Dezember 2024 in Kooperation mit dem Salzburger Bildungswerk statt. Verantwortlich für die Lehrgangsleitung waren Mag. Silvia Risch und Marlies Blaschko, M.A.

## **Zielgruppe und Teilnehmer:innen:**

18 Personen nahmen teil: 3 Männer und 15 Frauen, 6 ehrenamtlich und 12 hauptamtlich Tätige. Eine Person brach den Lehrgang ab, 5 weitere besuchten Einzelmodule. Die Teilnehmenden kamen aus unterschiedlichen Organisationen und sozialen Bereichen.





*Austausch und Lernen: der Lehrgang vermittelte wertvolle Impulse für die Arbeit mit Freiwilligen.*

### **Ziel und Inhalte:**

Ziel des Lehrgangs für Freiwilligenkoordination war es, hauptamtlich und ehrenamtlich tätige Freiwilligenkoordinator\*innen in den am häufigsten nachgefragten Aufgabenbereichen weiterzubilden, sie zusätzlich zu qualifizieren und in der Praxis zu professionalisieren. Hierzu wurde ein breit gefächertes Ausbildungsangebot geplant, das den vielseitigen Herausforderungen und Anforderungen, mit denen Freiwilligenkoordinator\*innen konfrontiert sind, gerecht wird und sie in der täglichen Arbeit unterstützt. Die strukturelle und inhaltliche Konzeption des Lehrgangs wurde dabei in Anlehnung an den Leitfaden für Curricula von Lehrgängen für Verantwortliche in der Arbeit mit Freiwilligen des Bundesamtes für Soziales, Gesundheit und Pflege und Konsumentenschutz (BMASK) erarbeitet.

In sieben Modulen – darunter sechs Ganztages- und zwei Halbtagesworkshops – wurden zentrale Themen behandelt, wie Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Teamführung, Begleitung von Freiwilligen, Kommunikation und Konfliktmanagement, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Kompetenzentwicklung und Selbstmanagement. Ergänzt wurde das Programm durch ein Online-Coaching und eine projektorientierte Abschlussarbeit, die das erlernte Wissen direkt in die Praxis überführte.

### **Der Schlüssel zum Erfolg durch professionelle Koordination**

Der Lehrgang für Freiwilligenkoordination trug wesentlich zur Professionalisierung der Freiwilligenarbeit im Bundesland Salzburg bei und stärkte sowohl die Teilnehmenden als auch die Organisationen, in denen sie tätig waren.

Ein zentrales Ziel des Lehrgangs war die Vermittlung praxisnaher Kompetenzen in den oben erwähnten Bereichen. Die Teilnehmenden lernten, Freiwilligenprojekte effizient zu planen und erfolgreich umzusetzen. Durch den Erwerb fundierter Kenntnisse gewannen sie mehr Handlungssicherheit in der Betreuung und Koordination von Freiwilligen. Gleichzeitig wurden durch den Lehrgang professionelle Standards im Freiwilligenmanagement garantiert.

Darüber hinaus stärkte der Lehrgang die Teilnehmenden in ihrer Rolle als Freiwilligenkoordinator\*innen. Sie entwickelten Führungskompetenzen, verbesserten ihre Kommunikationsfähigkeiten und lernten, mit Herausforderungen wie Konflikten und Motivationsproblemen souverän

umzugehen. Ein besonderer Fokus lag auf dem Aufbau eines strategischen Verständnisses für nachhaltige Freiwilligenarbeit, das langfristig zum Erfolg der Organisationen beitrug.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Förderung der Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen verschiedenen Organisationen. Durch den Erfahrungsaustausch erhielten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in bewährte Praktiken und innovative Ansätze. Zudem entstand ein stabiles Netzwerk, das den gegenseitigen Austausch und die Unterstützung erleichterte.

Nicht zuletzt hat der Lehrgang direkte Auswirkungen auf die Qualität der Freiwilligenarbeit. Professionell ausgebildete Freiwilligenkoordinator\*innen tragen in Zukunft dazu bei, Freiwillige langfristig an ihre Organisation zu binden und wertschätzende Strukturen für deren Engagement zu schaffen. Gleichzeitig wird die Gewinnung neuer Freiwilliger erleichtert.

Der Lehrgang leistete somit einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung des ehrenamtlichen Engagements und garantiert zukünftig professionelle Standards im Freiwilligenmanagement. Im Bundesland Salzburg wurde durch diese gezielte Qualifizierung eine qualitativ hochwertige Freiwilligenarbeit gefördert.



*Die Absolvent\*innen des Lehrgangs 2024*

### **3.3. TEILNAHME AN NETZWERKTREFFEN**

Im Jahr 2024 haben wir durch regelmäßige Netzwerktreffen mit verschiedenen Partnern wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des freiwilligen Engagements gesetzt. Diese Treffen förderten nicht nur den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Akteuren, sondern trugen auch dazu bei, die Sichtbarkeit und Anerkennung von Freiwilligenarbeit auf regionaler und nationaler Ebene zu steigern.

## NETZWERKTREFFEN MIT DER IGFÖ

Im Jahr 2024 fanden zwei Netzwerktreffen mit der IGFÖ (Interessengemeinschaft der Freiwilligenorganisationen Österreichs) statt. Diese Treffen hatten eine weitreichende Wirkung, da sie die Zusammenarbeit zwischen Freiwilligenzentren und Organisationen aus verschiedenen Bereichen förderten. Ein zentrales Ziel war es, gemeinsam die Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement zu verbessern, Best-Practice-Modelle auszutauschen und neue Impulse für die Weiterentwicklung von freiwilligen Initiativen zu setzen.

Im Rahmen der Netzwerktreffen wurde auch die Freiwilligenkonferenz in Wien intensiv vorbereitet. Darüber hinaus wurde 2024 die ARGE Freiwilligenzentren Österreich gegründet, in der wir als Mitglied aktiv an der Weiterentwicklung des freiwilligen Sektors mitwirken.

Durch den intensiven Austausch in den Netzwerktreffen konnten Synergien geschaffen und eine stärkere Vernetzung innerhalb der Freiwilligenarbeit auf nationaler Ebene erzielt werden. Die regelmäßigen Treffen trugen dazu bei, die Sichtbarkeit und Anerkennung von Freiwilligenarbeit zu erhöhen und ermöglichten den beteiligten Akteuren, gezielt neue Projekte zu entwickeln und bestehende Angebote weiter zu optimieren.

## NETZWERKTREFFEN MIT DER SERVICESTELLE EHRENAMT

Am 26. Juni 2024 fand das alljährliche Netzwerktreffen mit der Servicestelle Ehrenamt des Landes Salzburg statt. Dieses Treffen ermöglichte einen wertvollen Austausch zwischen der Servicestelle und verschiedenen Ehrenamtsorganisationen, was die Vernetzung und Zusammenarbeit im Bereich des freiwilligen Engagements stärkte.

Die Servicestelle Ehrenamt ist ein wichtiger Partner für die Koordination und Unterstützung von Ehrenamtlichen im Land Salzburg und trägt maßgeblich dazu bei, das Ehrenamt in der Region zu fördern. Durch das Netzwerktreffen konnten wichtige Themen wie die Bedürfnisse und Herausforderungen von Ehrenamtlichen sowie die Weiterentwicklung von Angeboten zur Unterstützung von Freiwilligenarbeit aufgegriffen werden.

## 3.4. VORTRÄGE

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Sensibilisierung für die Bedeutung und die Rahmenbedingungen von professioneller Freiwilligenarbeit. Um dieses Bewusstsein zu stärken, wurde unsere Vereinsleiterin Marlies Blaschko im Jahr 2024 von verschiedenen Institutionen eingeladen, um Fachvorträge zu halten.

Mit ihren Vorträgen vermittelte sie nicht nur wertvolles Wissen über die Organisation und Begleitung freiwilligen Engagements, sondern regte auch wichtige Diskussionen über die Zukunft des Ehrenamts an. Teilnehmende – darunter Vertreterinnen und Vertreter sozialer Einrichtungen, Freiwillige und Interessierte – erhielten praxisnahe Einblicke, neue Impulse und konkrete Anregungen für die eigene Arbeit mit Freiwilligen.

Diese Vorträge tragen nachhaltig dazu bei, die Qualität und Anerkennung von Freiwilligenarbeit zu steigern. Sie stärken das Bewusstsein für die essenzielle Rolle freiwilliger Tätigkeit in unserer Gesellschaft und motivieren Institutionen, ihre Strukturen für freiwilliges Engagement weiterzuentwickeln.

Mit dieser Wissensvermittlung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung eines professionellen und wertschätzenden Umgangs mit Freiwilligen.

- **Vortrag „Interkulturelle Kompetenz für freiwillig Engagierte“ beim Miteinander-Wachsen-Café in St. Virgil**  
12. Februar 2024
- **Vortrag „Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Freiwilligen“ an der Schule für Sozialbetreuungsberufe vom Diakoniewerk**  
3. April 2024
- **Vortrag „Ehrenamtliche gut begleiten“ in St. Virgil**  
10. April 2024
- **Online-Präsentation Freiwilligenzentrum Salzburg für die Kärntner Landesregierung**  
16. April 2024
- **Präsentation Freiwilligenzentrum beim Marktplatz Lehrgang „Aktiv im Alter“**  
24. April 2024

## 4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit können wir das Bewusstsein für Freiwilligenarbeit in der Bevölkerung schärfen und freiwilliges Engagement im Sozialbereich sichtbar machen.

Darüber hinaus ist unsere Öffentlichkeitsarbeit ein effektives Instrument zur Rekrutierung neuer Freiwilliger. Durch die Präsentation von konkreten Projekten und Erfolgsgeschichten können wir Menschen dazu ermutigen, sich freiwillig zu engagieren.

Ob in den sozialen Medien, in unseren Newslettern oder klassisch als Presseausendung, das Freiwilligenzentrum legt großen Wert auf eine kontinuierliche Präsenz in den Medien.

### 4.1. PRESSEARBEIT

Das Freiwilligenzentrum Salzburg setzt nicht nur auf eine starke Präsenz in den Neuen Medien, sondern nutzt auch gezielt die klassischen Kanäle der Pressearbeit, um das freiwillige Engagement in der Gesellschaft sichtbar zu machen. Denn eine wirkungsvolle Medienpräsenz trägt maßgeblich dazu bei, das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement zu stärken, neue Freiwillige zu gewinnen und bestehende Initiativen zu fördern.

Im Jahr 2024 konnten wir durch unsere Pressearbeit eine breite Öffentlichkeit erreichen und die Bedeutung der Freiwilligenarbeit in Salzburg noch stärker in den Fokus rücken. Insgesamt wurden **14 Beiträge in regionalen Medien** – sowohl in Print als auch Online – veröffentlicht. Diese Artikel



informierten über die vielfältigen Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren, stellten inspirierende Erfolgsgeschichten vor und machten auf unseren neuen Podcast „Vol on air“ aufmerksam.

Ein besonderes Highlight war der **TV-Beitrag auf Servus TV** mit dem Titel „Mit Freiwilligen unterwegs“. Durch eine persönliche Geschichte aus dem Besuchsdienst für ältere Menschen konnte das Engagement einer Freiwilligen authentisch vermittelt und einem großen Publikum nähergebracht werden.

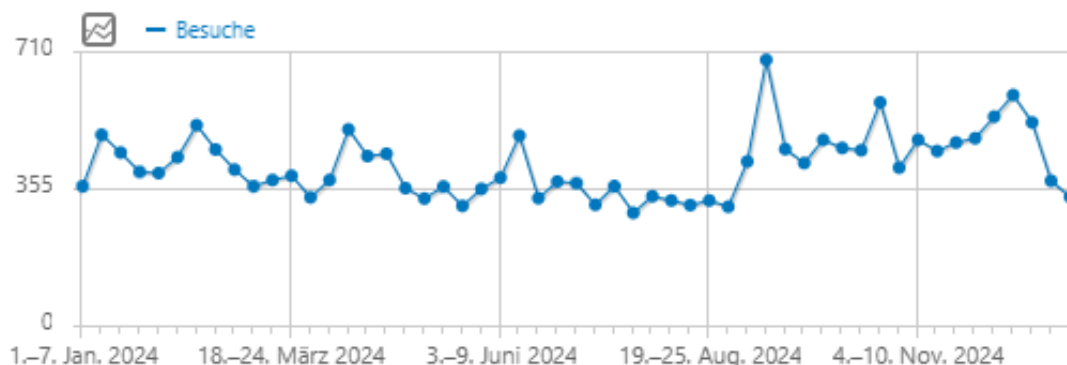
Diese gezielte Medienpräsenz hat nicht nur für eine erhöhte Sichtbarkeit unserer Arbeit gesorgt, sondern auch aktiv zur Vernetzung von Freiwilligen, Organisationen und Interessierten beigetragen. Jede Veröffentlichung ist ein Schritt in Richtung einer Gesellschaft, in der freiwilliges Engagement als wertvolle Stütze des sozialen Miteinanders geschätzt und gefördert wird.

## 4.2. WEBSITE

Mit unserer Website gibt es in Salzburg einen virtuellen Ort für alle Themen rund um Freiwilligenarbeit im Sozialbereich. Unsere Homepage richtet sich an Freiwillige, Interessierte sowie Organisationen und Initiativen. Wir bieten mit der attraktiven Website einen Überblick über Engagementmöglichkeiten im Bundesland und informieren über unser attraktives Fortbildungsprogramm. Dazu erzählen wir mit regelmäßigen Blogbeiträgen Geschichten aus dem Alltag der Freiwilligen.

Im Infopool für Organisationen finden Organisationen Checklisten, Formulare und Leitfäden zu allen wichtigen Aspekten des freiwilligen Engagements. Er ist eine wertvolle Unterstützung bei der erfolgreichen Integration und Verwaltung von Freiwilligen. Durch die bereitgestellten Materialien werden Organisationen entlastet, was zu einer erhöhten Professionalität und Effizienz in der Freiwilligenarbeit führt. Zudem sorgen unsere Formulare für Klarheit über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Freiwilligenarbeit. Darüber hinaus stellen wir Informationen zum Versicherungsschutz bereit, die nicht nur die Sicherheit der Freiwilligen gewährleisten, sondern auch Organisationen vor rechtlichen Unsicherheiten schützen.

Die Gesamtzahl der eindeutigen Besucher gibt Aufschluss darüber, wie viele Menschen unsere Website 2024 besucht haben.



Statistik Besucher Website

### 4.3. UKRAINE LANDINGPAGE

Unter dem Motto „Krieg in der Ukraine – Helfen verbindet“ hat das Freiwilligenzentrum Salzburg Freiwillige und soziale Einrichtungen im Rahmen der Ukrainehilfe erfolgreich miteinander vernetzt.



Anfang März 2022 ist die Plattform [www.freiwilligenzentrum-salzburg.at/ukrainehilfe](http://www.freiwilligenzentrum-salzburg.at/ukrainehilfe) online gegangen. Auf der Landingpage konnten Interessierte einfach Möglichkeiten finden, sich für Menschen in und aus der Ukraine zu engagieren. Außerdem konnten Institutionen dort Freiwillige für ihre Hilfsprojekte suchen. Durch dieses Online-Angebot wurde im Bundesland Salzburg Freiwilligenarbeit für Menschen, die durch den Krieg in der Ukraine in Not geraten sind, professionell organisiert und unterstützt.

Die Seite wurde im Jänner 2024 textuell zur Gänze überarbeitet und aktualisiert. Anmerkung: die Seite ist seit Jänner 2025 offline.

#### **Persönliche Vermittlungen**

Auch im Jahr 2024 konnten wir zahlreiche engagierte Freiwillige erfolgreich an Sozialorganisationen im Bereich der Ukrainehilfe vermitteln. Durch individuelle Beratungsgespräche – persönlich, telefonisch oder per E-Mail – wurden Interessierte gezielt an passende Einsatzstellen weitergeleitet. Diese direkte und bedarfsgerechte Vermittlung hat nicht nur die sozialen Organisationen in ihrer wichtigen Arbeit unterstützt, sondern auch den Freiwilligen ermöglicht, ihre Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen und einen nachhaltigen Beitrag zu leisten.

#### **Wirksame Öffentlichkeitsarbeit**

2024 wurden aktuelle Engagementmöglichkeiten aus unserer Freiwilligenbörse im Bereich der Ukrainehilfe über Social Media gezielt beworben. Durch regelmäßige Beiträge auf verschiedenen Plattformen konnten wir eine breite Zielgruppe erreichen und Menschen dazu ermutigen, sich aktiv in der Freiwilligenarbeit zu engagieren. Diese digitale Sichtbarkeit trug dazu bei, die Reichweite der Freiwilligenbörse zu erhöhen, neue Interessierte zu gewinnen und Organisationen mit dringend benötigter Unterstützung zu verbinden.

Um weiters auf die Notwendigkeit von Freiwilligenarbeit hinzuweisen, wurden zwei Blog-Beiträge auf unserer Website veröffentlicht.

- **ErzählMal - [Im Gespräch mit der Freiwilligen der Ukrainehilfe Lela B.](#)**
- **ErzählMal – [Im Gespräch mit der Freiwilligen der Ukrainehilfe Petra S.](#)**

## Junior Marathon

Aufbauend auf unser Freiwilligenprojekt im Jahr 2023 haben wir in Kooperation mit dem Diakoniewerk auch im Jahr 2024 21 ukrainische Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme am „Junior Marathon“ im Rahmen der „Lauffestspiele der Mozartstadt“ eingeladen. Dort gingen sie zusammen mit rund 1.800 Teilnehmer\*innen an den Start und konnten das Gemeinschaftsgefühl des Laufsportes miterleben. Zudem bekamen sie Gelegenheit an der „Bunten Sportpalette“ teilzunehmen, die rund um das Lauffevent stattfand und konnten die dort angebotenen Sportarten der Salzburger Sportvereine ausprobieren. Betreut wurden sie dabei von freiwilligen Helferinnen und Helfern.

## Podcast „Vol on air“

In unserem neuen Podcast „Vol on air“ werden durch O-Ton-Reportagen spannende Geschichten und persönliche Erlebnisse aus verschiedenen Salzburger Freiwilligenprojekten präsentiert. Eine Episode widmet sich dabei der Ukrainehilfe.



Die Podcast-Episode „Nicole beim Sprachtraining“ im Rahmen der Ukrainehilfe zeigte eindrucksvoll, wie Freiwillige durch Sprachunterricht Geflüchtete unterstützen und ihnen den Alltag erleichtern. Sie verdeutlichte die Bedeutung von Integration durch Sprache und motivierte weitere Menschen, sich in diesem Bereich zu engagieren.

Die Episode schuf Bewusstsein für die Herausforderungen Geflüchteter und förderte den interkulturellen Austausch. Durch solche inspirierenden Geschichten wurden Einblicke in Engagementmöglichkeiten vermittelt, Netzwerkeffekte geschaffen und neue Partnerschaften gefördert. Besonders junge Menschen wurden zur Teilnahme motiviert, und die Interaktivität zwischen Freiwilligenorganisationen und Interessierten wuchs. Der Podcast stärkte das Gemeinschaftsgefühl und verdeutlichte die Bedeutung sozialer Verantwortung, wodurch ein wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe geleistet wurde.

#### 4.4. INTERAKTIVER RUNDGANG

Seit Oktober 2021 bietet das Freiwilligenzentrum Salzburg eine innovative Möglichkeit, freiwilliges Engagement auf eine völlig neue Weise kennenzulernen. Durch das interaktive Video können Interessierte virtuell in die vielfältige Welt der Freiwilligenarbeit eintauchen – unverbindlich, ortsunabhängig und zeitlich flexibel. Dieses digitale Angebot ermöglicht es, niederschwellig erste Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsbereiche zu gewinnen und herauszufinden, welches Engagement am besten zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt.

Das Video hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Durch seine kontinuierliche Verfügbarkeit konnten wir eine breite Zielgruppe erreichen – von Menschen, die erste Berührungspunkte mit Freiwilligenarbeit suchen, bis hin zu jenen, die bereits konkrete Einsatzmöglichkeiten erkunden möchten. Besonders für Personen mit wenig Zeit oder Unsicherheiten gegenüber einer direkten Kontaktaufnahme senkt dieses Tool die Hemmschwelle und macht den ersten Schritt ins freiwillige Engagement einfach und zugänglich.

Mit diesem digitalen Angebot leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Freiwilligenarbeit: Wir machen Freiwilligenarbeit sichtbar, zugänglich und greifbar – und schaffen so die Grundlage für nachhaltiges Engagement.

[Hier geht's zum Video](#)

#### 4.5. KOOPERATION MIT FOTOGRAFIN & ILLUSTRATORIN

Am 19. März 2024 fand im Lerncafé Liefering ein besonderer Illustrationsworkshop mit der Künstlerin Nadine Keilhofer („Herzflimmern“) statt. Die Volksschulkinder lernten spielerisch die Grundlagen des Zeichnens und gestalteten kreative Selbstporträts. Nadine zeigte ihnen, wie sie typische Merkmale wie Frisuren, Kleidung oder Accessoires in ihre Zeichnungen einfließen lassen können.

Mit Bleistift, Aquarellfarben, Finelinern und Collagen entstanden einzigartige Kunstwerke. Die Kinder experimentierten begeistert mit verschiedenen Materialien – Wolle für Haare, buntes Papier für Kleidung und Glitzer für besondere Akzente.

Der Workshop wurde vom Freiwilligenzentrum Salzburg und der Caritas Salzburg organisiert. Diese Initiative zeigt, wie freiwilliges Engagement Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien kreative Erlebnisse ermöglicht und ihre Fantasie fördert.

Besonders wertvoll war die Zusammenarbeit mit einer professionellen Illustratorin und Fotografin. Durch ihren künstlerischen Blick und ihre Erfahrung wurden die Kinder inspiriert, ihre eigene Wahrnehmung und Kreativität weiterzuentwickeln. Sie lernten nicht nur verschiedene künstlerische Techniken kennen, sondern auch, wie sie sich selbst durch Bilder ausdrücken können. Die Kooperation verdeutlichte, wie wichtig der Zugang zu Kunst und Kultur für die persönliche Entwicklung und das Selbstbewusstsein der Kinder ist.

[Blog-Beitrag lesen](#)



*Ein kreativer Nachmittag voller Fantasie und Farben.*

#### 4.6. PODCAST „VOL ON AIR“

In unserem neuen **Podcast „Vol on air“** werden durch O-Ton-Reportagen spannende Geschichten und persönliche Erlebnisse aus verschiedenen Salzburger Freiwilligenprojekten präsentiert.

Der Podcast setzt auf eine Mischung aus erzählerischen Elementen und dokumentarischen Beiträgen, um ein breites Spektrum an freiwilligem Engagement im Sozialbereich abzubilden.

Doris Mair, die PR-Mitarbeiterin des Freiwilligenzentrums, hat sowohl die Moderation und Aufnahme als auch die sorgfältige Bearbeitung der Episoden übernommen, um höchste Qualität zu gewährleisten.



*Doris Mair bei einer Podcast-Aufnahme.*

Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit wurde der Podcast einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Die Episoden stehen auf bekannten Podcast-Plattformen sowie auf unserer [Website](#) zur Verfügung. Darüber hinaus werden die einzelnen Folgen jeden zweiten Montag im Monat bei der [Radiofabrik](#) veröffentlicht. Ergänzend werden Social-Media-Kanäle ([Facebook](#) und [Instagram](#)) genutzt, um das Projekt weiter zu verbreiten und die Reichweite zu erhöhen. Zudem arbeiten wir eng und erfolgreich mit unseren Kooperationspartnern der Radiofabrik und der besuchten Freiwilligenprojekte zusammen, die unseren Podcast auf ihren Kanälen bewerben.

## Zentrale Merkmale des Podcasts „Vol on air – Reportagen aus der Freiwilligenarbeit“:

- Freiwillige im Rampenlicht
- Tiefe Einblicke in echte Geschichten
- Atmosphärische O-Ton Reportage: Die Hörer\*innen sind live vor Ort und mittendrin
- Verfügbar auf der Radiofabrik und allen gängigen Podcast-Plattformen

**Start: September 2024**

**Landingpage:** [Jetzt Reinhören!](#)

## Der Podcast in Zahlen

- Insgesamt **98 Minuten Podcast**
- **4 Freiwilligenprojekte** live vor Ort in Salzburg und Umgebung besucht
- **14 Gesprächspartner** interviewt
- **1.490 Seitenaufrufe** unserer [Landingpage](#)
- Zusätzlich zu den Streams auf unserer Landingpage **115 Downloads & Streams** auf externen Streaming-Anbietern (Spotify, Apple Podcasts, Amazon, CBA etc.)
- 4 Radiosendungen zu je 30 Minuten bei der [Radiofabrik – Das freie Radio Salzburgs](#)
- 14 Beiträge, 17 Storys und 1 Reel auf Social Media mit vielen Views und Interaktionen (bspw. [Reel](#) mit Podcast-Trailer mit 4.278 Views)

## Das erste Halbjahr war geprägt von intensiven Vorbereitungsmaßnahmen

Im Rahmen des Projekts wurden mehrere entscheidende Schritte unternommen, um eine starke und professionelle Grundlage für den Podcast zu schaffen. Zunächst erfolgte die Entwicklung eines Logos sowie die sorgfältige Namensfindung, die das Projekt visuell und inhaltlich repräsentieren. Auf dieser Basis wurde ein umfassendes Konzept erarbeitet, das die Struktur und Ausrichtung des Podcasts klar definierte.

Parallel dazu wurden ansprechende Werbematerialien wie Postkarten, Sticker und Social-Media-Vorlagen gestaltet, die dazu dienten, das Projekt visuell zu kommunizieren und das Engagement zu fördern.

Eine zentrale Maßnahme war die Einrichtung einer [Landingpage](#) auf unserer Website unter dem Titel „Vol on air - Reportagen aus der Freiwilligenarbeit“, die als zentraler Anlaufpunkt für Interessierte diente. Nicht zuletzt wurde eine Kooperation mit der Radiofabrik geplant, die die Produktion und Verbreitung des Podcasts unterstützte und eine wertvolle Partnerschaft im Rahmen dieses Projekts darstellt.

## Im 2. Halbjahr 2025 wurden folgende Episoden veröffentlicht:

- Marion und Elfi im Haus Franziskus am 12.9.2024
- Nicole beim Sprachtraining am 17.10.2024
- Corporate Volunteering bei der Lebenshilfe am 14.11.2024
- Gerlinde im Kido-Shop am 12.12.2024



Zur Bewerbung des Podcasts wurde bereits vor der Veröffentlichung der ersten Folge ein ansprechender und mitreißender [Teaser](#) entwickelt. Dieser diente dazu, potenzielle Hörerinnen und Hörer frühzeitig auf das neue Format aufmerksam zu machen, Neugier zu wecken und ihnen einen ersten Eindruck von den Inhalten und dem Stil des Podcasts zu vermitteln. Ein gut gestalteter Teaser schafft Vorfreude, steigert die Reichweite in sozialen Medien und anderen Kanälen und hilft dabei, bereits zum Start eine treue Hörerschaft aufzubauen.

### Erzielte Wirkung – Freiwilligenarbeit hörbar machen

Im Rahmen des Projekts konnte eine bemerkenswerte Wirkung erzielt werden, die das Thema soziale Freiwilligenarbeit auf vielfältige Weise im Bundesland Salzburg förderte und nachhaltig in der Gesellschaft verankerte.

Ein wichtiger Erfolg war die positive Aufladung des Themas Freiwilligenarbeit, was zu einer höheren Sichtbarkeit und verstärkten Motivation zur Teilnahme führte. Durch die lebendigen Erfahrungsberichte wurde das Engagement für andere erlebbar, sodass die Hörer\*innen wertvolle Einblicke in die unterschiedlichen Möglichkeiten freiwilligen Engagements erhielten. Die Episoden förderten zudem das Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen und ermutigten zur aktiven Beteiligung.

Die Podcast-Episoden trugen nicht nur zur Erreichung einer breiteren Community bei, sondern führten auch zu Netzwerkeffekten, indem sie durch das Teilen der Inhalte neue Menschen ansprachen. Darüber hinaus gaben zahlreiche Freiwillige an, dass sie durch die Geschichten neue Ideen und Impulse für ihr eigenes Engagement erhalten haben, was den inspirativen Charakter des Formats unterstreicht.

Ein weiterer positiver Aspekt war die Entstehung neuer Partnerschaften: Der Podcast förderte die Kontaktaufnahme mit potenziellen Kooperationspartnern und stärkte so die Vernetzung innerhalb der Freiwilligenarbeit. Zugleich stärkte er das Zugehörigkeitsgefühl der engagierten Personen, die sich durch die Sichtbarkeit ihrer Arbeit und Anerkennung wertgeschätzt fühlten.

Durch die Berichterstattung der Servicestelle „freiwillig engagiert“ wurde die Reichweite des Podcasts weiter vergrößert, was dazu beitrug, ein noch breiteres Publikum zu erreichen. Die Hörer\*innen berichteten zudem, dass sie durch die Episoden wertvolle Informationen zu sozialen Themen und Engagementmöglichkeiten erhalten haben, was den Bildungseffekt des Projekts verdeutlicht.

Ein besonders bemerkenswerter Erfolg war die verstärkte Interaktivität, die der Podcast ermöglichte. Durch die Kommunikation zwischen Freiwilligenorganisationen und potenziellen Freiwilligen wurde eine Brücke geschlagen, die den Dialog förderte und das Engagement weiter anregte. Besonders junge Menschen wurden durch die Geschichten motiviert, sich erstmalig freiwillig zu engagieren, wodurch das Projekt auch einen Beitrag zur Nachwuchsförderung leistete.

Nicht zuletzt trug der Podcast zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei, indem er das Bewusstsein für die Bedeutung von Zusammenhalt und sozialer Verantwortung in der Gesellschaft schärfte. Alles in allem wurde durch das Projekt ein nachhaltiger Beitrag zur Förderung der Freiwilligenarbeit und der gesellschaftlichen Teilhabe im Bundesland Salzburg geleistet.

#### **4.7. FREIWILLIGENKALENDER**

Ein besonderer Moment für das Freiwilligenzentrum Salzburg: Unser Foto vom Illustrationsworkshop (Fotografin: © Daniela Klein) wurde für den renommierten Freiwilligenkalender 2025 ausgewählt! Diese Auszeichnung unterstreicht die Bedeutung und Strahlkraft der Freiwilligenarbeit und würdigt das kreative Engagement, das in diesem Workshop zum Ausdruck kam.





*Eingereichtes Foto vom Illustrationsworkshop.*

Bei der feierlichen Preisverleihung in Wien nahm unsere Vereinsleiterin Marlies Blaschko das Foto als großformatiges Poster entgegen. Mit der Veröffentlichung im Freiwilligenkalender 2025 wird das Freiwilligenzentrum Salzburg über die Grenzen Salzburgs hinaus einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.



*Preisverleihung im Wiener Rathaus.*

#### 4.8. NEWSLETTER

Im Jahr 2024 haben wir unsere Community mit sieben Newslettern versorgt, die nicht nur spannende Einblicke in unsere Arbeit boten, sondern auch über aktuelle Veranstaltungen informierten, neue Engagementmöglichkeiten aufzeigten und inspirierende Blogbeiträge sowie besondere Aktionen präsentierten. So erreichten wir 1.949 engagierte Abonnenten direkt in ihrem Posteingang – eine stetig wachsende Leserschaft, die unsere Inhalte schätzt und sich aktiv für unsere Themen interessiert.

## 4.9. SOCIAL-MEDIA-KANÄLE & BLOG-BEITRÄGE

Das Freiwilligenzentrum Salzburg nutzt die Kraft der digitalen Kommunikation, um Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen, Menschen zu inspirieren und neue Engagierte zu gewinnen. Mit einem durchdachten Content-Plan, der kontinuierlich strategisch weiterentwickelt wird, gestalten wir unsere Social-Media-Präsenz gezielt und wirkungsvoll.

Besonderen Wert legen wir auf hochwertige, ansprechende Inhalte in Wort, Bild und Video. Durch authentische Einblicke in die Welt der Freiwilligenarbeit, informative Beiträge und bewegende Geschichten schaffen wir eine Plattform, die Interesse weckt und zum Mitmachen anregt. Ergänzend dazu veröffentlichen wir regelmäßig Blog-Beiträge auf unserer Website, die sich mit aktuellen Themen rund um Freiwilligenarbeit auseinandersetzen und wertvolle Impulse für Engagierte und Organisationen liefern.

Unsere digitale Präsenz zahlt sich aus: Wir erreichen ein breites Publikum, sensibilisieren für gesellschaftliche Herausforderungen und motivieren Menschen, aktiv zu werden. Durch die Interaktion mit unserer Community entsteht ein lebendiger Austausch, der Freiwilligenarbeit stärkt und weiterentwickelt. So tragen wir dazu bei, dass freiwilliges Engagement nicht nur gesehen, sondern auch nachhaltig gefördert wird.

### FACEBOOK UND INSTAGRAM

Mit qualitätvollen und regelmäßigen Beiträgen auf Social Media konnten wir 2024 die Reichweite erhöhen und noch mehr Menschen erreichen, die an Freiwilligenarbeit interessiert sind. Social-Media-Plattformen ermöglichen eine direkte Kommunikation mit der Community. Wir teilen beispielsweise Veranstaltungen und erzählen Erfolgsgeschichten von laufenden Projekten. Zudem suchen wir auf Facebook und Instagram gezielt nach potenziellen Freiwilligen, indem wir regelmäßig Engagementmöglichkeiten aus der Freiwilligenbörse posten.

### Social Media Statistiken 2024

Reichweite der Facebook-Seite	6.291
Reichweite auf Instagram	25.785
Facebook-Abonnenten	1.660
Instagram-Follower	1.199
Gepostete Facebook-Beiträge	73
Instagram Beiträge und Stories	235

Für unseren Podcast „Vol on air“ haben wir innovative Postings, entwickelt und eingesetzt, um unsere Botschaft auf kreative und ansprechende Weise zu verbreiten.

Durch die Verbreitung auf unseren Social Media Plattformen ist es gelungen, eine breite Zielgruppe zu erreichen und das Interesse an unserer Kampagne zu wecken.



*Social Media-Kampagne „Vol on air“*

Zudem setzen wir regelmäßig Reels ein, um die Reichweite unserer Botschaft zu erhöhen und eine jüngere Zielgruppe anzusprechen. Reels ermöglichen es uns, kreative und unterhaltsame Inhalte zu erstellen, die das Interesse der Nutzer wecken und sie dazu ermutigen, sich mit unserer Botschaft auseinanderzusetzen.

### **BLOG-BEITÄGE AUF DER HOMEPAGE**

Die regelmäßigen Blog-Beiträge auf unserer Website sind ein wertvolles Instrument, um Freiwilligenkoordinator\*innen, Freiwillige und Interessierte bestmöglich mit vielfältigen Informationen und relevanten Themen rund um freiwilliges Engagement zu versorgen. Mit unseren Beiträgen holen wir Freiwillige vor den Vorhang und stellen ihre Geschichten in den Vordergrund. Dadurch machen wir ihr Engagement sichtbar und würdigen ihren wertvollen Beitrag zur Gesellschaft.

Darüber hinaus beleuchten wir verschiedene Aspekte der Freiwilligenarbeit, geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen und informieren über relevante Veranstaltungen im Freiwilligenzentrum. Durch diese vielfältigen Inhalte schaffen wir eine Plattform für Information, Inspiration und Vernetzung.

Unsere Blogbeiträge tragen dazu bei, ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung des freiwilligen Engagements zu schaffen. Gleichzeitig möchten wir Menschen dazu ermutigen, sich aktiv einzubringen, indem wir Erfahrungsberichte und Best-Practice-Beispiele präsentieren. So zeigen wir auf, welche Möglichkeiten es gibt, sich sinnvoll zu engagieren, und machen das Ehrenamt greifbarer.

Zudem fördern wir mit unseren Beiträgen den Austausch und die Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren im Bereich des Ehrenamts. Wir geben Organisationen, Initiativen und engagierten Personen eine Stimme und tragen dazu bei, dass gemeinsame Projekte und Kooperationen entstehen.

Mit unserer Online-Präsenz erreichen wir eine breite Zielgruppe – von interessierten Einzelpersonen über aktive Freiwillige bis hin zu Organisationen. Durch unsere Blogbeiträge leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Weiterentwicklung des Ehrenamts in Salzburg und darüber hinaus.

2024 wurden 13 Blogbeiträge publiziert:

- „Meinem freiwilligen Engagement verdanke ich zwei meiner besten Freundinnen“ – Word-Rap mit Franziska D.
- ErzählMal – Im Gespräch mit der freiwilligen Lernunterstützerin Elisabeth M.
- Wirkungsbericht 2023
- ErzählMal – Im Gespräch mit der Freiwilligen der Ukrainehilfe Lela B.
- Herzflimmern im Lerncafé Lieferung
- Neuer Lehrgang für Freiwilligenkoordination ist gestartet
- ErzählMal – Im Gespräch mit den Freiwilligen des Projektes „Handy, Laptop & Co“ Nina und Sarah
- Mit Freiwilligen unterwegs – ServusTV-Beitrag „Servus um 2“ | 26.04.2024
- ErzählMal – Im Gespräch mit der Freiwilligen der Ukrainehilfe Petra S.
- Durchatmen, Wahrnehmen, Erleben – Unser Foto-Blog zum Outdoor-Workshop
- „Durch mein freiwilliges Engagement habe ich viel Verständnis für verschiedene Lebenssituationen entwickelt“ – Word-Rap mit Christa M.
- „Ich würde meine Freiwilligenarbeit nicht freiwillig aufgeben“ – Word-Rap mit Renate E.
- Freiwillige Lernunterstützer\*innen und ihre Lernkinder setzen starkes Zeichen für freiwilliges Engagement

## 5. MITGLIEDSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN

### 5.1. MITGLIEDSCHAFTEN 2024

**ARGE Freiwilligenzentren – Interessensgemeinschaft der Freiwilligenzentren Österreichs**



**Netzwerk Freiwilligenkoordination**



### 5.2. KOOPERATIONEN 2024

- **Salzburger Bildungswerk**



- **Netzwerk Bildungsberatung Salzburg**



- **Servicestelle Ehrenamt Land Salz**



### 5.3. STIMMEN ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT

Eine erfolgreiche Freiwilligenarbeit lebt von starken Partnerschaften. Wir freuen uns über die wertvolle Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen, die sich gemeinsam mit uns für eine lebendige Freiwilligen-Kultur einsetzen. Ihre Rückmeldungen spiegeln nicht nur die Bedeutung unserer Arbeit wider, sondern zeigen auch, welche positiven Impulse wir gemeinsam setzen.

Hier einige Stimmen unserer geschätzten Kooperationspartner über die Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Salzburg:

*„Das Freiwilligenzentrum Salzburg unterstützt das Diakoniewerk mit Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen, Netzworbildung und rechtlicher Expertise, wodurch die Qualität und Effektivität unserer Freiwilligenprojekte nachhaltig gestärkt wird.“*

*Mag.a Maria Hagenauer, MA BSc, Bereichsleitung Freiwilligenmanagement,*

*„Das Freiwilligenzentrum Salzburg ist ein langjähriger, wertvoller Partner der Caritas Salzburg, überzeugt durch professionelle Organisation und eine moderne Freiwilligenbörse und unterstützt nachhaltig bei der Gewinnung von Freiwilligen.“*

*DSA Peter Slezak, Teamleitung Personalentwicklung, Caritas Salzburg*

*„Die Projekte MutMachen und GenerationenLernen profitieren von der Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Salzburg, das engagierte Mentor:innen vermittelt und die Freiwilligen mit einem qualitativ hochwertigen, vielfältigen Bildungsangebot unterstützt.“*

*Ljubica Župarić, BA MA, Leiterin GenerationenLernen*

*„Unsere Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum ist ein starkes Beispiel für Solidarität und Zusammenhalt in der Region und unserer Gesellschaft.“*

*Stanka Djokic, Leiterin HR, Samariterbund Salzburg*

*„Das Freiwilligenzentrum Salzburg unterstützt das Hilfswerk bei der Gewinnung, Vermittlung und Koordination von Freiwilligen und fördert durch Vernetzung, Beratung und Weiterbildung einen effizienteren und nachhaltigeren Einsatz.“*

*Manfred Feichtenschlager, Leiter der Fachabteilung Soziale Arbeit im Hilfswerk Salzburg*